

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/006/2016

Kreistag am 30.05.2016

Zu Punkt 9.2: Resolution des Kreistages des Kreises Mettmann zur Stilllegung belgischer Atomkraftwerke
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.05.2016

KA Dr. Ibold erläutert den Antrag und bedankt sich für den interfraktionellen Abstimmungsprozess zum Wortlaut der Resolution.

KA Völker führt aus, dass der Kreis Mettmann bei der Stilllegung nichts zu sagen habe, begrüßt jedoch die mit der Resolution verbundene Solidarität.

Landrat Hendele bestätigt, dass die Einflussmöglichkeiten des Kreises sehr gering seien, er die politische Unterstützung durch die Resolution jedoch befürworte.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Resolution des Kreistages des Kreises Mettmann zur Stilllegung belgischer Atomkraftwerke

Ende Dezember 2015 hat die belgische föderale Nuklearaufsichtsbehörde AFCN dem Betreiber Electrabel das Hochfahren der AKW-Blöcke Tihange 2 und Doel 3 genehmigt. Tihange liegt rund 145 Kilometer und Doel 3 rund 190 Kilometer Luftlinie westlich der Kreisstadt Mettmann.

Aufgrund tausender Risse in den Reaktorbehältern waren die beiden Reaktoren im März 2014 abgeschaltet worden. Nunmehr vertritt die AFCN die Auffassung, die Risse seien keine Gefahr für die Sicherheit der Reaktoren, so dass die Anlagen wieder hochgefahren wurden. Die Argumentation der AFCN überzeugt angesichts der langen Serie von Sicherheitspannen, Notabschaltungen und anderen Störfällen in belgischen Atomkraftwerken nicht.

Der Kreistag Mettmann ist sich bewusst, dass gegenwärtig weder für die Bundesrepublik Deutschland als eines der unmittelbar betroffenen Nachbarländer, das Land Nordrhein-Westfalen noch für sämtliche gegebenenfalls durch einen Störfall potenziell betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften juristisch wirksame Rechtsmittel zur Verfügung stehen, um die Inbetriebnahme dieser völlig veralteten und störanfälligen Kernkraftwerke zu verhindern.

Der Kreistag Mettmann bedauert, dass alle diplomatischen Bemühungen der Bundes und der Landesregierung gescheitert sind, die belgische Regierung dazu zu bewegen, die Inbetriebnahme zu verhindern.

Der Kreistag Mettmann unterstützt sämtliche Initiativen, die dazu beitragen, den politischen und moralischen Druck auf die in Belgien verantwortlichen Entscheidungsträger zu erhöhen.

Deshalb begrüßt der Kreistag Mettmann ausdrücklich die von der Städteregion Aachen eingereichte Klage, denn der Kreistag Mettmann teilt die berechtigte Sorge

vieler Menschen in Belgien, den Niederlanden und Deutschland vor einer atomaren Katastrophe. Er fordert die belgische Regierung auf, diese Atomkraftwerke endgültig stillzulegen.

Zudem ruft der Kreistag Mettmann die Landesregierung NRW und die deutsche Bundesregierung dazu auf, sich gegenüber der belgischen Regierung nachdrücklich im Sinne dieser Resolution einzusetzen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen